

eHealth

Aktuelle Forschungsfragestellungen

Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

eHealth – aktuelle Forschungsfragen
eHealth-Konferenz STARTPLATZ Köln, 10.09.2015
© Prof. Dr. Peter Haas

Seite 1

Über das Leben in Parallelwelten



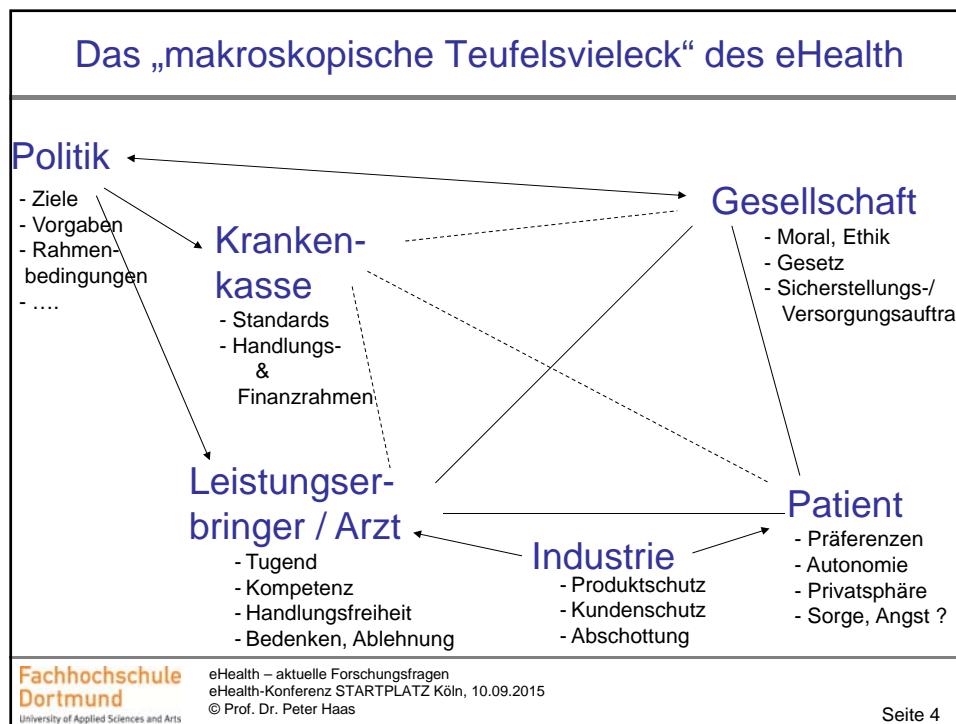
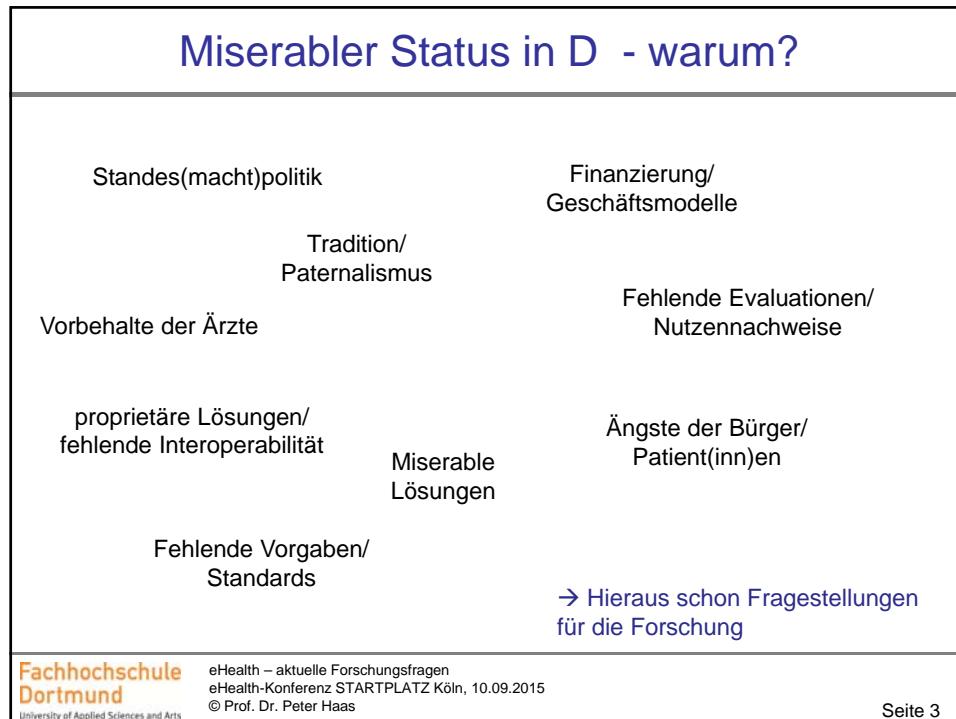
- Tele-Kommunikation
- Tele-Dokumentation
- Tele-Kollaboration
- Tele-Conferencing
- Social-SW
- Wissensmanagement
- ...

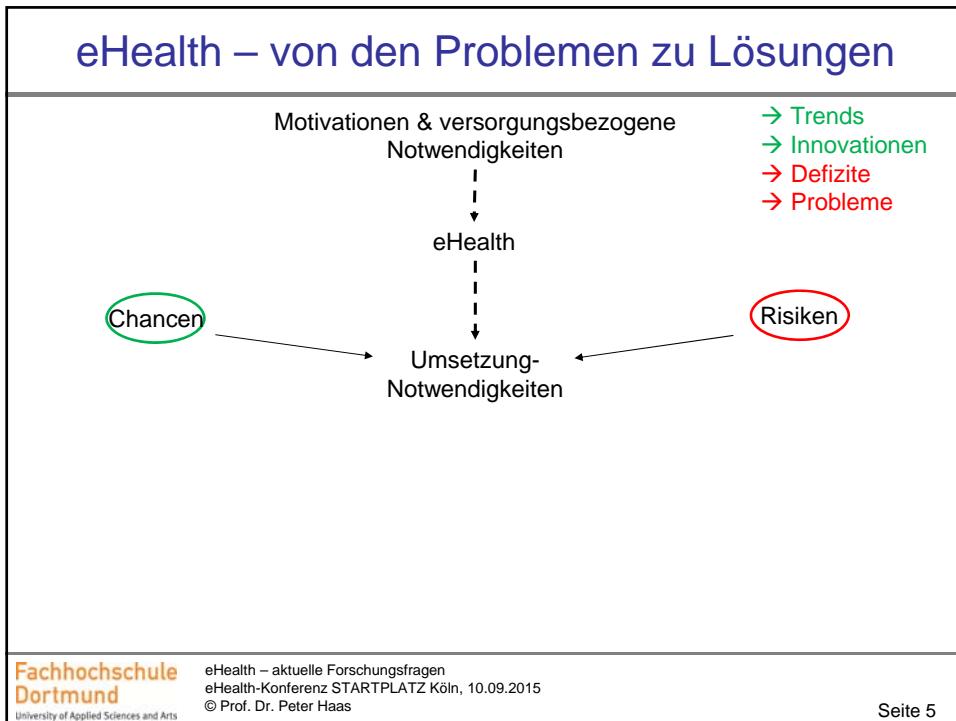
0

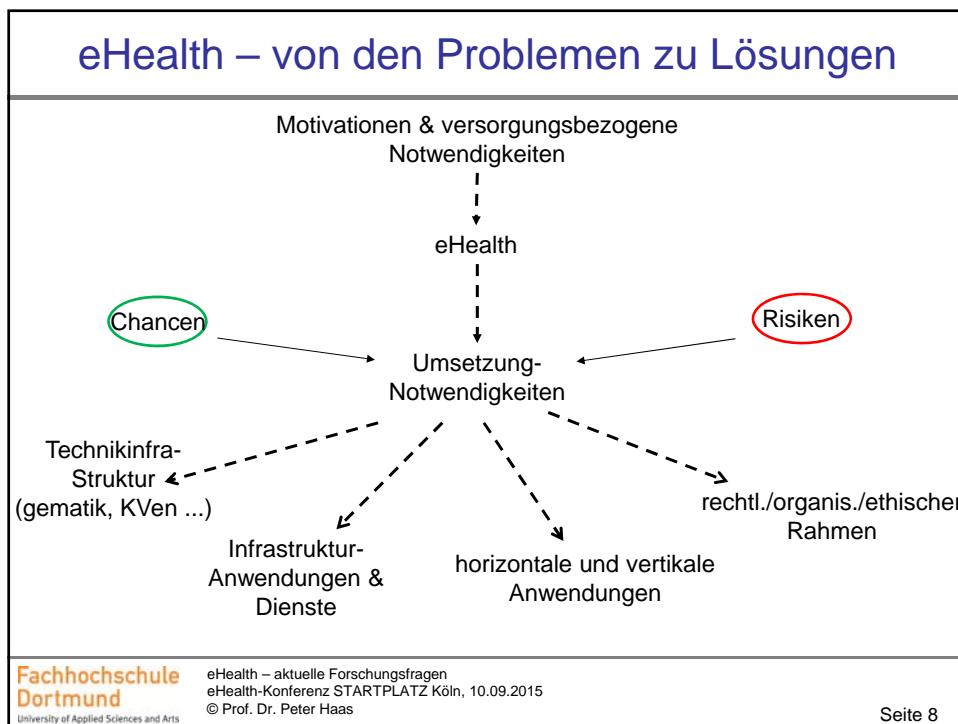
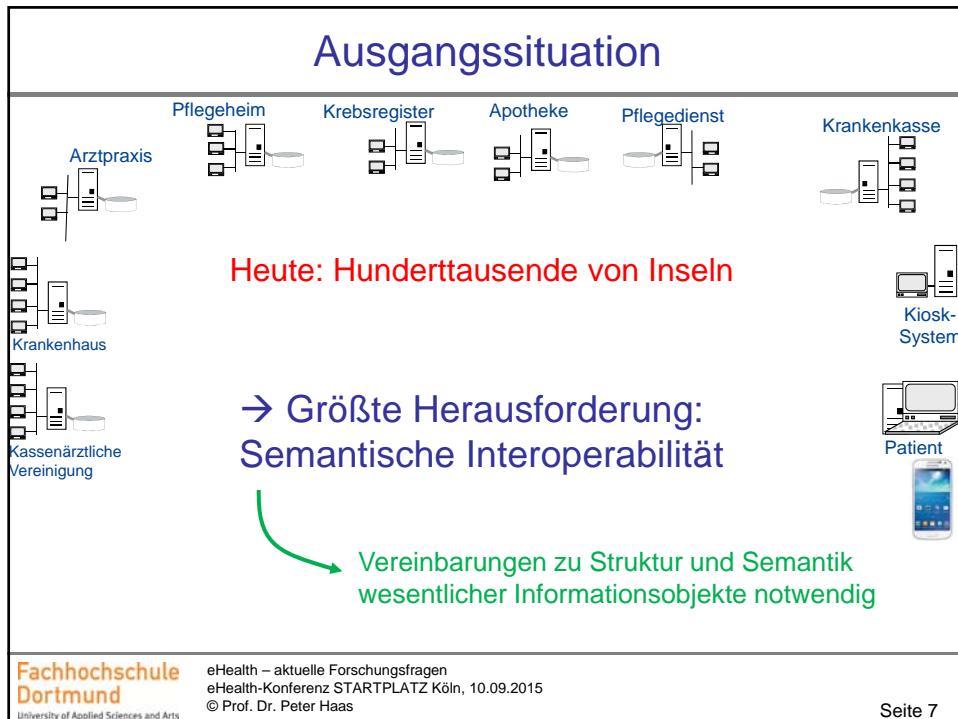
Fachhochschule
Dortmund
University of Applied Sciences and Arts

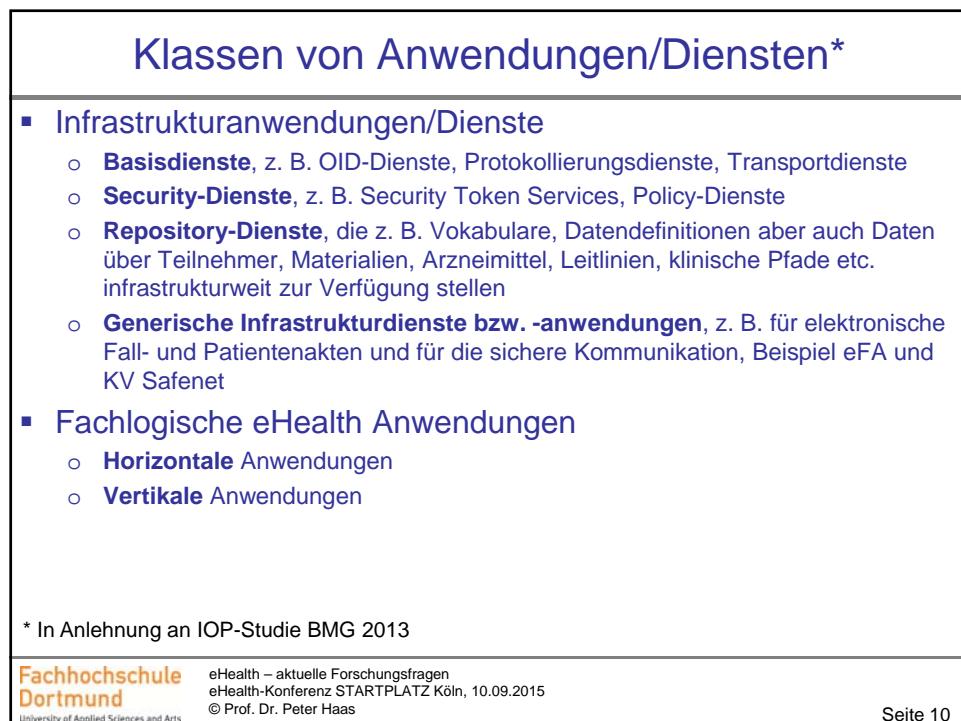
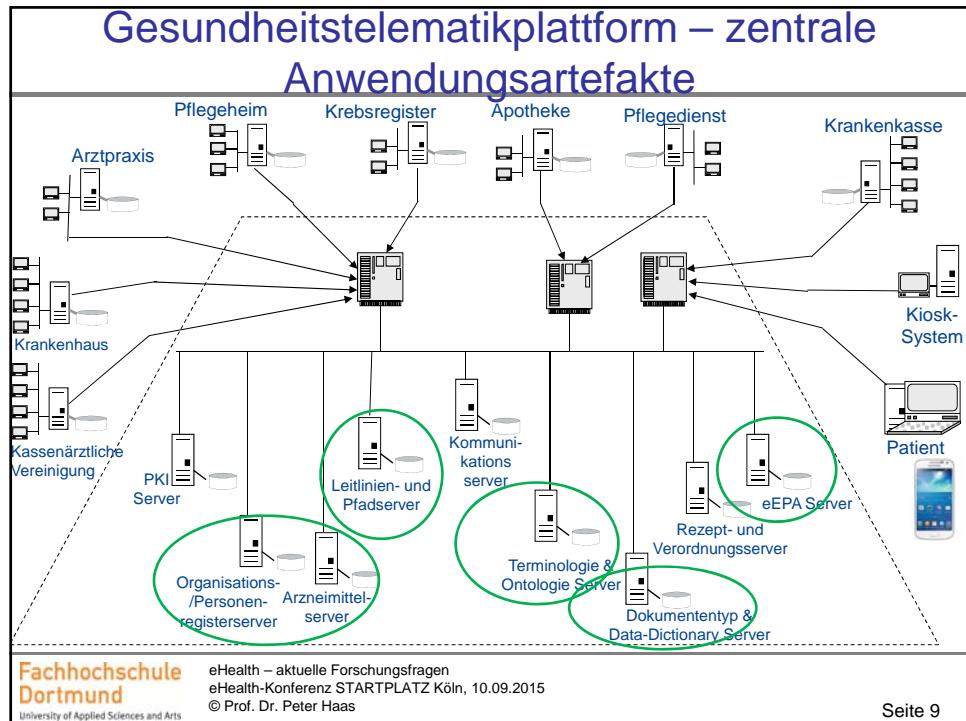
eHealth – aktuelle Forschungsfragen
eHealth-Konferenz STARTPLATZ Köln, 10.09.2015
© Prof. Dr. Peter Haas

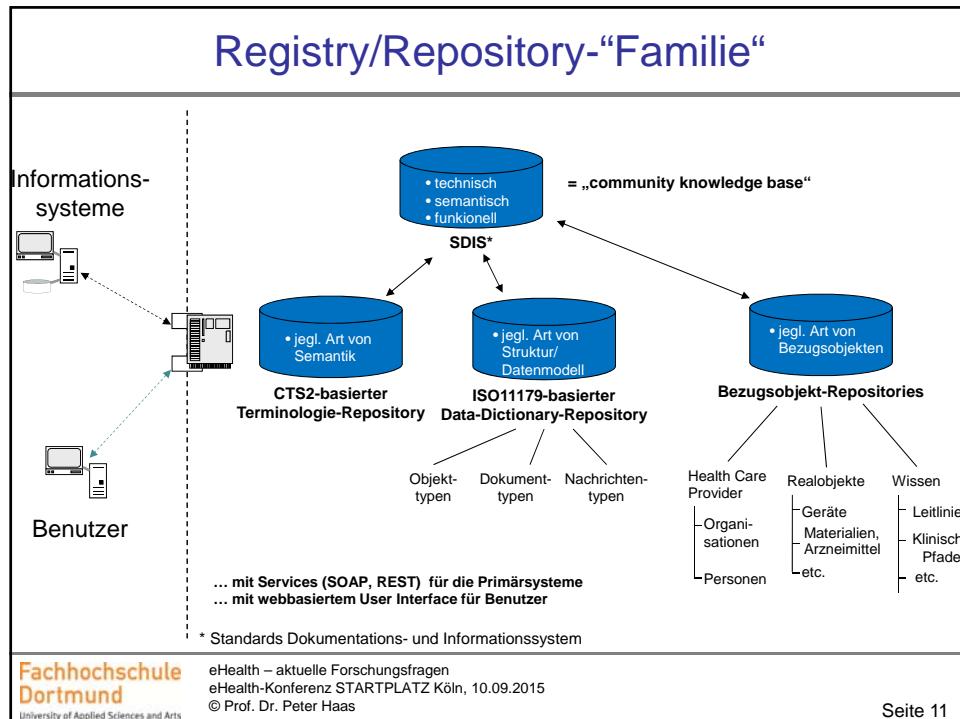
Seite 2











Einige globale Forschungsfragestellungen	
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Struktur- und Semantikkongruenz in verteilten Systemen ▪ Umfang, Inhalt, Funktionalität, Usability, Interoperabilität, Akzeptanz & Nutzen von <ul style="list-style-type: none"> ◦ Infrastrukturanwendungen (Terminologieserver, Data-Dictionary-Server, HPD, Arzneimittel-/Produktserver, Leitlinien-/Wissensserver) ◦ Patient Summary Record-Lösungen ◦ (verteilten) eEPA-Systemen ◦ Gesundheitstelematische Kernanwendungen (z.B. eArztbrief, AMTS, Telemonitoring ...) ◦ Integriertes Case-Management ◦ versorgungsintegrierten mobile Anwendungen ◦ Anwendungen für das Gesundheits-/Krankheits-Selbstmanagement ▪ Infrastruktur und Schnittstellen für ein lernendes Gesundheitssystem ▪ Wie kann effektiv bezahlbare semantische Interoperabilität entstehen? ▪ Datenschutz und –sicherheit(skonzepte) in eHealth-Anwendungen <ul style="list-style-type: none"> ◦ elektronische Patientenaktenysteme ◦ mobile Anwendungen („eHealth-Apps“) ▪ Qualitätmerkmale von eHealth-Anwendungen („Telematikaufgabe des Landes NRW“) ▪ Evaluationskonzepte für eHealth-Anwendungen ▪ Geschäftsmodelle für eHealth-Anwendungen 	<p>Fachhochschule Dortmund University of Applied Sciences and Arts</p> <p>eHealth – aktuelle Forschungsfragen eHealth-Konferenz STARTPLATZ Köln, 10.09.2015 © Prof. Dr. Peter Haas</p> <p>Seite 12</p>

Einige F&E-Projektbeispiele der AG HI FH Do

- Standards Dokumentations- und Informationssystem
- Terminologieserver
- Health Care Provider Directory HPD
- ontologie- und phänomenbasierte Elektronische Patientenakte ophEPA
- Gewaltopferbeweissicherungssystem GOBSIS
- Graphischer Editor für klinische Algorithmen
- IT-gestützte ärztliche Delegation
- Apps und Akten am Bsp. WundApp
- Leistungsangebots- & Terminbuchungsplattform
- Multidimensionales Assessmentsystem für Selbstmanagement
- wissensbasierte Systeme zur Unterstützung ärztlichen Handelns

Zusammenfassung

- Fragestellungen für die Forschung so vielseitig wie mögliche Anwendungsszenarien
- Globale Fragestellungen
 - Skalierbare generische Lösungen für Interoperabilität
 - Notwendige Plattformartefakte
 - Generische Anwendungslösungen v.a. Patientenakten
 - Strukturelle und semantische Standardisierung horizontaler Aspekte
- Indikationsspezifische Fragestellungen
 - Umfang, Inhalt, Funktionalität, Usability, Interoperabilität, Akzeptanz & Nutzen von indikationsspezifischen Anwendungen
- Querschnittsaspekte u.a.
 - Datenschutz/-sicherheit und Vertraulichkeit Patienten-/Arztverhältnis